

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 4.

1835.

Dienstag,

13. Januar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königl. Bezirks-Beörden.

Oberamt Horb.

Horb. Diejenigen beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten sechs Monate (bis letzten Juni) d. J. zu Ende geht, desgleichen die Excapitalanten welche im Jahr 1834 oder 1835 ihre Abschiede erhalten haben, werden, wosern sie geneigt sind, für Rekruten von der nächsten Aushebung einzustehen, auf den Aufruf des K. Kriegsministeriums, Schwäbischer Merkur Nro. 2 vom Freitag den 2. Januar d. J. aufmerksam gemacht.

Den 8. Januar 1835.

K. Oberamt Obelog.

Kameralamt Dornstetten.

Schwarzenberg, Oberamts Freudenstadt. [Frucht- und Holzverkauf.] Von Seiten der Administration des PfarreiEinkommens werden am Montag d. 26. dieses Mts. Vormittags 8 Uhr

in der Sonne zu Schwarzenberg

- : 6 Schf. Roggen
- : 55 — Dinkel
- : 10 — Haber
- : 15 Klastr. Buchenholz
- und 15 Klastr. Tannenholz

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, was die OrtsVorsteher ihren Amtsuntergebenen bekannt machen wollen.

Den 12. Januar 1835.

Kameralamt Dornstetten.

Altenstaig, Gerichtsbezirks Nagold. [Schuldenliquidation.] Von dem K. Oberamtsgericht Nagold hat die unterzeichnete Stelle den Auftrag erhalten, das Schuldenwesen des weil. Christoph Friedrich Fasnacht, gew. Bürgers und Rosenwirths dahier wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Es wird deswegen am

Montag den 9. Februar l. J. eine Schuldenliquidation, verbunden mit





13. 1. 35.

einem Vergleichsversuche auf dem allhiesigen Rathhause vorgenommen werden, und es ergeheth deswegen an sämtliche Gläubiger des Fasnacht und deren etwai- gen Bürgen, der Aufruf, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr

entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte auf dem allhiesigen Rath- hause zu erscheinen, ihre Forderungen ge- setzlich zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären.

Gegen die Richterscheineaden, sowie nicht aus den Akten bekannten Gläubiger wird in der nächsten Sitzung des K. Oberamtsgerichts der Ausschluß Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgespro- chen, von den Richterscheinenden, jedoch aus den Akten bekannten Gläubiger aber wird, falls ein Vergleich zu Stande kom- men sollte angenommen werden, daß sie den Erklärungen der Mehrzahl der er- scheinenden Gläubiger ihrer Cathegorie beitreten.

Den 3. Januar 1835.

K. Amtsnotariat, Stroh.

Herrenberg. [Bretterakford.] Die Bedingungen des in diesem Blatt vom 7. April 1834 Nro. 28 bekannt gemach- ten am 16. ej. hier statt gehaltenen Bret- terakfords, sind von dem Akfordaaten bis jetzt nicht vollkommen erfüllt worden. Es wird daher über die unverzügliche Liefe- rung von 110 Stücken 14schühigen Bret- tern eine wiederholte AkfordsVerhandlung am 22. d. Mts.

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen werden, wobei die Liebhaber sich einfinden können.

Den 9. Januar 1835.

Stadtschultheißenamt  
Schönlé.

Altenstaig. [Bekanntmachung wegen des Wochenmarktes.] Die hier längst bestehende Einrichtung, daß der Holz- und Strohmarkt an Wochenmark- ten auf dem ViehmarktPlatze abgehalten werden solle, ist vermög Stadträthl. Be- schlusses erneuert worden, und hat bei Strafe von einer kleinen Frevel jeder, der Holz oder Stroh zu Markt bringt, mit seinem Fuhrwerk sich auf den Vieh- marktPlatz zu begeben, es sey denn, daß ein Fruchthändler nur wenige Büschel Stroh auf seinem Fruchtwagen hat, in welchem Fall allein eine Ausnahme statt gegeben werden kann.

Die Herrn Ortsvorsteher welchen die- ses Blatt amtlich zukommt, werden er- sucht Vorstehendes öffentlich bekannt zu machen.

Den 9. Januar 1835.

Stadtschultheißenamt  
Speidel.

Egenhausen, Oberamts Nagold. [Vieh- und Krämermarkts Verlegung.] Die hiesige Gemeinde ist gnädigst er- mächtigt worden, ihren, seither im Sep- tember abgehaltenen 3ten Vieh- u. Krämer- markt künftig auf den Tag nach dem Feiertag Maria Reinigung zu verlegen, und wird solcher daher erstmals an die- sem Tage, als am 3. Febr. l. J. abhalten.

Die lbbf. Ortsvorstände werden des- halb ersucht, dieses ihren Gemeindean- gehörigen bekannt zu machen.

Den 2. Januar 1835.

Vat. Schultheiß Gemeinderath.  
Baur.

Durrweiler, Oberamts Freuden- stadt. [Bauakford.] Die Akfords Sum- me, des zu erbauenden hiesigen neuen





Schulhauses, welche AbstreichsVerhandlung am 20. d. M. hier statt fand, wurde laut dem VersteigerungsProtokoll im Ganzen um 50 fl. herabgeschlagen; deswegen wird die AbstreichsVerhandlung auf

Samstag d. 17. Jan. 1835 zum 2ten mal ausgeschrieben, und zwar mit dem Bemerkten, daß die Altkords-Summe nur im Ganzen verringert werden darf.

Die Herrn OrtsVorsteher werden höflich ersucht solches ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Den 27. Dec. 1834.

Im Namen des Gemeinderaths, Schultheiß, Schleh.

R d t h, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger Ausruf und Warnung.] Um das Schuldenwesen des Alt Michael Klumpp Leibgedingers von hier bereinigen zu können, werden dessen Gläubiger aufgefordert ihre Ansprüche an Klumpp innerhalb 30 Tagen dem hiesigen Schultheißenamt anzuzeigen, wiedrigenfalls jeder sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er nicht mehr zu seiner Befriedigung gelangt. Zugleich wird Jedermann gewarnt dem Klumpp etwas auf Borg zu geben, indem keine weitere Zahlung mehr geleistet werden kann.

Den 22. December 1834.

Gemeinderath

Vdt Schultheiß Finkbeiner.

R o d t, Oberamts Freudenstadt. [Bauaktord.] Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus Frühjahr 1835 eine Renovation am Schulhaus vorzunehmen. Zu dieser AbstreichsVerhandlung wird

Samstag d. 17. Jan. 1835 festgesetzt, wobei die Liebhaber Morgens 10 Uhr in dem Wirthshaus zur Linde eingeladen werden.

Nach dem Ueberschlag betragen:

Maurerarbeit . . . . .	285 fl. 56 fr.
Zimmerarbeit . . . . .	104 fl. 44 fr.
Schreinerarbeit . . . . .	193 fl. — —
Glaferarbeit . . . . .	63 fl. 37 fr.
Schlosserarbeit . . . . .	100 fl. — —
Hajnerarbeit . . . . .	3 fl. — —
Pflasterarbeit . . . . .	24 fl. — —

Denjenigen Herrn OrtsVorsteher denen dies Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, Vorstehendes den betreffenden in ihren Orten befindlichen Handwerksleuten mit dem Bemerkten bekannt machen zu lassen, daß nur solche Meister zugelassen werden, welche dem Gemeinderath dahier über ihre Tüchtigkeit persönlich bekannt sind, oder mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen versehen seyn müssen.

Den 29. Dec. 1834.

Im Namen des Gemeinderaths, Schultheiß, Junf.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberjettingen, Oberamts Herrenberg. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche zweifache Versicherung und 5prozentige Verzinsung 320 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei den 23. December 1834.

Johann Jakob Koll.

R a g o l d. [Hopfen feil.] Bei Unterzeichnetem liegen einige Centner acht bairischer Hopfen um billigen Preis zum Verkauf parat.

Lammwirth Eisele.





Zurzach und Calw. Der unterzeichnete K. Willer, Erfinder und Verfertiger des bekannten Willer'schen Schweizerkräuter-Oels zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, sowie auch zur Heilung einiger Arten Kopfschmerzen, macht die Anzeige, daß er bei dem Kaufmann Emanuel Heermann in Calw eine Commissions-Niederlage hievon errichtet hat, von welcher die Flasche in dem Original-Preis von 2 fl. 30 kr. gegen portofreie Entrichtung des Betrags zu haben ist. Dieses Schweizerkräuter-Oehl wurde bei ärztlichen Untersuchungen in Berlin, Magdeburg, Dresden, Leipzig, und in mehreren anderen Haupt- und Residenzstädten als unschädlich anerkannt, und dem Erfinder, der sich darüber authentisch auszuweisen vermag, darauf hin von den betreffenden Behörden der öffentliche und freie Verkauf desselben mittelst Commissionairs bewilligt. Die von Zeit zu Zeit ihm zugekommenen und stets eingehenden zahlreichen Briefe und Zeugnisse dienen für die gute Wirkung dieses Mittels als evidente Belege, und mehrere dieser Zeugnisse finden sich der Gebrauchsanweisung beigedruckt.

Zurzach u. Calw im Januar 1835.

K. Willer.

Effringen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Gegen gesetzliche zweifache Versicherung, leiht Unterzeichneter 100 fl. Pflegschaftsgeld aus.

Den 9. Januar 1835.

Gemeinderath Kreudler.

Schönbrunn, Oberamts Nagold.

Der unterzeichnete verkauft 1 spannis-

gen Leiterwagen samt Zugehör um billigen Preis Christian Müller.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In Nagold,

den 10. Januar 1835.

Dinkel 1 Schfl. alter	fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	0 Scheffel.
Dinkel 1 — neuer	4fl. 40kr. 4fl. 24kr. 4fl. 12kr.
Verkauft wurden:	94 Scheffel.
Haber —	4fl. 12kr. 4fl. 9 kr. 4fl. 6kr.
Verkauft wurden:	10 Scheffel.
Gersten —	7fl. 20kr. 7fl. 16 kr. 7fl. 12kr.
Verkauft wurden:	5 Scheffel.
Roggen —	8fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	5 Scheffel.

**Fleisch-Preise.**

Rindfleisch 1 Pfund	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	8kr.
— ohne —	7kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6kr.

**Brod-Taxe.**

Kernenbrod	8 Pfund 18kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> Loth.

T. Stadtschultheißenamt, Suchstatt.

In Altenstaig,

den 7. Jan. 1835.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. — kr. 4fl. 50kr. 4fl. 45kr.
Haber 1 —	4fl. 36kr. 4fl. 24kr. — fl. — kr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 20kr. 1fl. 16kr. — fl. — kr.
Roggen —	1fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Gersten —	1fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Bohnen —	1fl. 44kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Erbsen —	1fl. 20kr. — fl. — kr. — fl. — kr.

**Für Lateiner.**

Do sol dat, lis die orde-re bis sum fieri sol die cum-pani inter casa matthe si es canon-ira Gotha.

[Hiezu eine Beilage vom R. Forstamt Altenstaig, die Holzpreise betreffend.]





m billigen  
 Küller.  
 und  
 10 Scheffel.  
 4 fl. 12 fr.  
 94 Scheffel.  
 r. 4 fl. 6 fr.  
 10 Scheffel.  
 r. 7 fl. 12 fr.  
 5 Scheffel.  
 r. — fl. — fr.  
 5 Scheffel.  
 . . . 6 fr.  
 . . . 8 fr.  
 . . . 7 fr.  
 . . . 6 fr.  
 Pfund 18 fr.  
 9 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> Loth.  
 eisenamt,  
 t.  
 4 fl. 45 fr.  
 — fl. — fr.  
 — fl. — fr.  
 — fl. — fr.  
 — fl. — fr.  
 — fl. — fr.  
 — fl. — fr.  
 sum fieri  
 si es canon  
 amt Usten-

C. B r e n n h o l z .

N a m e n d e r N e v i e r e.	K l a s t e r.						K e i s a c h - W e l l e n.									
	E i c h e n.		B u c h e n.		B i r k e n u n d E r l e n.		N a d e l h o l z.		E i c h e n		B u c h e n		N a d e l h o l z			
	S c h e i t t e r.	W r ä g e l.	S c h e i t t e r.	W r ä g e l.	S c h e i t t e r.	W r ä g e l.	S c h e i t t e r.	W r ä g e l.	p. 100 St.	p. 100 St.	p. 100 St.	p. 100 St.	p. 100 St.	p. 100 St.		
Altenfels.	4	24	48	2	48	6	48	4	4	—	—	48	2	40	1	12
Grömbach.	—	—	—	—	40	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfalzgrafenweiler.	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	54
Hoffert.	5	40	20	2	45	5	45	4	5	6	6	—	—	—	—	—
Simmersfeld.	5	40	20	2	45	5	45	4	5	6	6	—	—	—	—	—
Ennsbrettei.	5	40	20	2	45	5	45	4	5	6	6	—	—	—	—	—





Anmerkung. Sim den Selbe dieser Tabelle ist bemerkt: bei A. unter 10'' mittleren Diameters  $4\frac{1}{2}$  Fr.,  
 bei B. 4 Fr.,  
 bei C. 4 Fr.,  
 bei D.  $4\frac{1}{2}$  Fr.,  
 bei E. ditto.,  
 bei F. ditto.

B. Reine Nußholz.

Namen der Arten.	Holz- Gattung.	Länge.		Gründen und Größe bis 2'' am dicken Ende.		Dickebalken.	Kleine.	Kübel Größe und Bohnenstücken.	Erndte-Wieden.	Nutzschaffungen von 4 lang.		
		von 5-7''	von 2-5''	Gründ. Fr.	Gründ. Fr.					zu Faschinen	zu Besen.	zum Decken.
Soffett.	Eichen. Buchen. Birken. Nadelholz.	10-20	10	16	10	2 fl. 50 Fr. 1 fl. 50 Fr.	20	15	1	2	1	
		20-30	12	12	12							
		10-20	8	6								
		20-30	10	6								
		10-20	6	3								
		über 30	6	6								
Simmersfeld.	Eichen. Buchen. Birken. Nadelholz.	10-20	10	12	10	1 fl. 40 Fr. p. 100 St.						
		20-30	12	12	12							
		10-20	8	6								
		20-30	10	6								
		10-20	6	3								
		über 30	6	6								
Ennsflößereien.	Eichen. Buchen. Birken. Nadelholz.	10-20	10	12	10	1 fl. 40 Fr. p. 100 St.						
		20-30	12	12	12							
		10-20	8	6								
		20-30	10	6								
		10-20	6	3								
		über 30	6	6								

pr. 100 St.





**Normat Mitensiaig.**  
**Verzeichnis**  
 der Holz-Messige, welche auf das Etats-Jahr 1834/35 für nachstehende Messiere regulirt worden sind.  
**R. Normat.**

**A. Eiß- und Bauholz.**

Namen der Messiere.	Eichen.		Buchen.	Spaltflöße.		Nadelholz.		Langholz ohne Rinde.		Rinde.		
	ungeschält.	geschält.		Eichen.	Eichen.	Langholz ohne Rinde.	Langholz ohne Rinde.	per Plaster.	Eichen.	Eichen.		
A. Stenfsaig.	cub. fr. 6 1/2	cub. fr. 7 1/2	cub. fr. 6	cub. fr. 8	cub. fr. 7 1/2	cub. fr. 6	cub. fr. 8	cub. fr. 6 1/2	cub. fr. 5	cub. fr. 4	fl. fr. 3	fl. fr. 12
B. Grumbach.			6	8	7	5 1/2	7 1/2	6	4 1/2	5 1/2		
C. Pfalsgrafenweller.			6	8	7	ditto.	ditto.	6	ditto.	ditto.		
D. Hoffelt.	5 1/2	6	6	8	7 1/2	6	8	6 1/2	5	4		
E. Simmersfeld.	5	6	6	8	ditto.	6	8	ditto.	5	4		
F. Engsfelder.	6 1/2	7 1/2	6	8	ditto.	6	8	ditto.	5	4		

**Anmerkung.** Sin den Gelde dieser Tabelle ist bemerkt: bei A. unter 10' mittleren Diameters 4 1/2 Fr., bei B. 4 Fr., bei C. 4 Fr., bei D. 4 1/2 Fr., bei E. ditto., bei F. ditto.



B. Klein Nutzholz.

Namen der Keviere.	Holz- Gattung.	Länge.	Stangen und Stäbe bis 2" am dicken Ende.				Stoß-Stöden.		Erntle- Stöden.	Kübel Stäbe und Bohnensteden.	Reisach-Wellen von 4' lang.
			von 3-7"	von 2-5"	unter 2"	Reisach- Stöden.	Reisach- Stöden.	zu Bach- Stöden.			
		St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	St. ft.	
Altensteig.	Eichen.	10-20	12	12	12	12	12	12	50		
	Buchen.	20-30	20	16	10	10	10	10			
	Nadelholz.	10-20	12	16	16	12	12	12			
		10-20	12	12	12	12	12	12			
		20-29	6	9	12	12	12	12			
Erhmbach.		über 30	18	18	18	18	18	18			
	Buchen.	10-20	8	8	8	8	8	8			
	Nadelholz.	20-30	10	10	10	10	10	10			
		10-20	6	6	6	6	6	6			
		über 30	12	12	12	12	12	12			
Pfalzgrafenweiler.	Buchen.	10-20	8	8	8	8	8	8			
	Nadelholz.	20-30	12	12	12	12	12	12			
		10-20	6	6	6	6	6	6			
		über 30	12	12	12	12	12	12			
		über 30	12	12	12	12	12	12			

